



Branchentag der Automobilzulieferer in Mecklenburg-Vorpommern am 30.01.2019 bei der Webasto Thermo & Comfort SE in Neubrandenburg



„Neue Mobilität und Digitalisierung – die Automobilzulieferindustrie im Wandel“

Der Branchentag der Automobilzulieferer Mecklenburg-Vorpommerns fand am 30.01.2019 zum elften Mal statt. Fast 150 Teilnehmer folgten der Einladung des automotive-mv e. V. und trafen sich in der „Alten Gießerei“, dem attraktiven Tagungszentrum auf dem Gelände der Webasto Thermo & Comfort SE in Neubrandenburg.

Der Gastgeberbetrieb Webasto öffnete schon vor der Fachtagung seine Türen und gewährte den Gästen einen Einblick in die Produktions- und Logistikprozesse eines modernen Automobilzulieferers. Über 100 Tagungsteilnehmer nutzten dieses Angebot und überzeugten sich von der Leistungsfähigkeit des größten Neubrandenburger Industrie-Arbeitgebers. Zudem konnten sie sich während des Rundganges anschaulich und praxisnah auf das Leitthema der Veranstaltung „Neue Mobilität und Digitalisierung – die Automobilzulieferindustrie im Wandel“ einstimmen.



Abb. 1: 150 Teilnehmer folgten der Einladung des automotive-mv e. V. in die „Alte Gießerei“ auf dem Webasto-Werks Gelände.



Abb. 2: Während des Betriebsrundganges konnten die Gäste moderne Zulieferproduktion live erleben.

Gastgeber Dr. Andreas Dikow moderierte die Fachtagung auf informative und kurzweilige Art. Er nahm in seiner Einführungsrede aktuelle Trends in der Automotive-Branche sowie in der weltweiten Auto-Mobilität unter die Lupe. Er konnte auf die eindrucksvolle Entwicklungsbilanz der Automobilzulieferer und letztendlich auf deren große volkswirtschaftliche Bedeutung für unser Bundesland verweisen.



Trotz kurz- bis mittelfristiger Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung auf den globalen Märkten sind die Zulieferer Mecklenburg-Vorpommern gut auf die künftigen Herausforderungen vorbereitet. Ralf Svoboda, Referatsleiter Technologie im Wirtschaftsministerium überbrachte das Grußwort von Minister Glawe an die Teilnehmer des Branchentages. Er würdigte die Rolle der Automobilzulieferer als industrielle Schrittmacherbranche im Lande. Er verwies auch auf das ehrenamtliche Engagement bei Managern und Mitarbeitern der Mitgliedsunternehmen, die dadurch erst den automotive-mv e. V. zu einem der erfolgreichsten Industrienetzwerke im Lande machten. Er versicherte den Teilnehmern, dass Forschung und Entwicklung weiterhin ganz oben auf der Agenda der Landesregierung stehen werden.



Abb. 3: Gastgeber Dr. Andreas Dikow erläuterte den Gästen die Abläufe der Heizgeräteproduktion.



Abb. 4: Ralf Svoboda vom Wirtschaftsministerium während seines Grußwortes.

Dr. Dikow konnte dann in seiner Moderation zwei hochinteressante Impulsvorträge ankündigen. Prof. Frank Janser von der FH Aachen konnte in seinem spannenden Vortrag eindrucksvoll belegen, wie Innovationen im Bereich der Luftfahrt zu ganz neuen Mobilitäts- und Geschäftsmodellen führen können und lieferte damit wichtige Anstöße auch für die Mobilität auf der Straße. Dr. Hartung Wilstermann stellte die Elektromobilitätsstrategie der Webasto Group vor. Er konnte zeigen, wie der Mobilitätswandel nicht nur neue Produktlösungen für die Elektromobilität sondern auch neue organisatorische Konzepte bei Webasto hervorgebracht hat. Durch die Integration von Startup-Strukturen in den Konzern wurden hohe Innovationskräfte freigesetzt, die dann innerhalb vergleichsweise sehr kurzer Zeit marktreife Systeme hervorbringen.

Sebastian Streuff von der Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH eröffnete den zweiten Vortragsblock und stellte in seinem hochinteressanten Vortrag den Weg seines Werkes zur Digitalen Fabrik vor. Mit der Digitalisierung verbundene Schlagworte wie ‚Papierlose Fertigung‘, ‚fahrerlose Transportsysteme‘ oder ‚Künstliche Intelligenz in der Fabriksteuerung‘ wurden anhand von Projekten in seinem Werk anschaulich und konkret. Er verwies dabei auch auf die Anforderungen, die sein Unternehmen im Zuge der Digitalisierung an die Zulieferkette stellt. Stephan Gappa von der ZF TRW Airbag Systems aus Laage zeigte in seinem Beitrag, wie die



ZF Group die technologischen Trends der Elektromobilität und des Automatisierten Fahrens aufgegriffen und neue modulare Produktlösungen entwickelt hat. Er stellte ein konkretes Digitalisierungsprojekt aus der Airbag-Gasgeneratorfertigung in Laage vor: Durch deep learning Algorithmen bei der Auswertung optischer Daten konnte die prozessbegleitende Qualitätssicherung deutlich verbessert werden.

Welche Herausforderungen zieht die Digitalisierung für kleine und mittelständische Zulieferer nach sich? Diese Frage stellte Jörg Monsig von der Lang Metallwarenproduktion GmbH aus Woldegk. Er stellte konkrete Umsetzungen in seinem Betrieb aus den Bereichen Robotik, digitale Bildauswertung und ERP-System vor, skizzierte die nächsten Vorhaben und verwies auf die damit verbundenen Herausforderungen für einen KMU. Den Abschluss im Vortragsprogramm bildete der Ausblick von Dr. Jan Sender vom Fraunhofer IGP auf Trends und Technologien im Bereich der Werkslogistik. Besonders anschaulich konnte er die Vorteile aber auch die Grenzen fahrerloser Transportsysteme in der Fertigung aufzeigen. Er hob die Bedeutung einer einfachen und standardisierten Logistik-Organisation für den Erfolg solcher Technologien hervor.

Zur abschließenden Podiumsdiskussion trafen sich neben dem Moderator Dr. Andreas Dikow, die Referenten Prof. Frank Janser, Sebastian Streuff, Stephan Gappa und Ralf Svoboda. Die Leitfrage in der Diskussion lautete: Wie werden der Mobilitätswandel und die Digitalisierung die Zulieferkette in der Automobilindustrie verändern?

Auf der schon traditionellen Leistungsschau der Automotive-Zulieferbetriebe zeigten die Netzwerkmitglieder des automotive-mv e. V. ihre innovativen Produkte. Die Gäste nutzten zudem in den Pausen und nach der Veranstaltung die Möglichkeit, die gewonnen Anregungen zu diskutieren sowie Kontakte zu knüpfen.

Das Fazit am Ende des Tages waren einhellig: Die Teilnehmer haben ein tolle Veranstaltung, die wertvolle Anregungen lieferte, erlebt. Der Automotive-Branchentag hat sich damit wieder als eines der attraktivsten Wirtschafts- und Netzwerkevents in Mecklenburg-Vorpommern behauptet.

Allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, sei herzlich gedankt, insbesondere

- der Webasto Thermo & Comfort SE mit Gastgeber Dr. Andreas Dikow und allen Mitarbeitern, die an der Organisation der Fachtagung und des Betriebsrundganges mitgewirkt haben und
- allen Referenten für ihre hochinteressanten und kurzweiligen Redebeiträge und ihre wichtigen Anregungen.

Dr. Andreas Vietinghoff
automotive-mv e. V.

Fotos: automotive-mv e. V., Webasto